

Die katholische Kirche und die Medien



Die katholische Kirche gilt vordergründig mit ihren aufwändigen Liturgien oder einem romantisch anmutenden Klosterleben als ideale Medienreligion. Mit eigenen Zeitungsverlagen, Medienhäusern und einem beachtlichen MitarbeiterInnenstab agiert sie in der deutschen Gesellschaft selbst als Schwerpunkt der Medienlandschaft. Und doch findet sie nur mühsam zu einer modernen Offenheit gegenüber einem freien Journalismus und zeitgemäßen Kommunikationsformen. Aus der veränderten gesellschaftlichen Position ergeben sich für die Kirche immer wieder auch Kränkungen. So agiert sie insbesondere in einer von Digitalität geprägten Gesellschaft erkennbar verunsichert.

Dieser Band vermittelt grundlegende Kenntnisse der katholischen Medienarbeit in der Moderne, bietet Grundlagenwissen über das kirchliche Medienengagement und erste Ansätze für eine Theologie der Digitalität.

Wolfgang Beck,

geboren 1974, bis 2015 Tätigkeit als Pfarrer und Hochschulseelsorger in Hannover. Sprecher des „Wort zum Sonntag“ in der ARD. Lehrstuhlinhaber für Pastoraltheologie und Homiletik an der Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main. Leiter eines „Studienprogramm Medien“, Priester der Diözese Hildesheim.

➔ Grundsatzüberlegungen zum Verhältnis von Kirche und modernen Medien

Hiermit bestelle ich

___ Exemplar(e)

Wolfgang Beck

Die katholische Kirche und die Medien

272 Seiten, 14 x 22,5 cm, Broschur

€ 19,90 (D) / € 20,50 (A)

ISBN 978-3-429-04460-2

NAME, VORNAME

STRASSE, NR.

PLZ, ORT

DATUM, UNTERSCHRIFT